

Syllabus
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

**Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen
 und ladinischen Schulen in Südtirol**

Titel der Lehrveranstaltung:	Kompensationsmittel und Kompensationsstrategien für SchülerInnen mit Lernstörungen kennen und anwenden können.
Studienjahr:	2.
Semester:	1
Prüfungskodex:	80821
Wissenschaftlich Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Reinhart Schettler
Modul:	nein
Dozenten der restlichen Module:	//
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	16
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Die Teilnehmer/-Innen erhalten einen Überblick über die typischen Lern- und Entwicklungsstörungen im schulischen Bereich und welche Lösungsansätze und Lernstrategien für einen inklusiven Unterricht geeignet sind. Die didaktischen und methodischen Lösungsansätze im Umgang mit diesen Störungsbildern für Schüler/-Innen der MS und OS und geeignete Lernstrategien werden vorgestellt und mittels Fallanalysen und Praxisreflexionen erweitert und vertieft. Die Teilnehmer/-Innen lernen, welche Kompensationsmöglichkeiten, Hilfsmittel und Befreiungsmaßnahmen im inklusiven Unterricht im konkreten Fall wirksam eingesetzt werden können.
Spezifische Bildungsziele:	<ul style="list-style-type: none"> a. Kenntnisse zur Gestaltung inklusiven Unterrichts unter Berücksichtigung von kognitiver und sozialer Teilhabe am Unterricht unter dem Gesichtspunkt von Lernstörungen. b. Handlungswissen zur pädagogischen Diagnostik unter dem Gesichtspunkt von Lernstörungen sowie Fähigkeit zur Integration in die Unterrichtskonzeption im Klassenteam c. Fähigkeit das Wissen auf Fälle und Situationen in der eigenen Praxis beziehen und reflektieren zu können
Auflistung der behandelten Themen:	Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten: Lese- und Rechtschreibstörung, isolierte Rechtschreibstörung, Rechenstörung, kombinierte Störung schulischer Fertigkeiten, ADHS, Autismus;

	<p>didaktische und methodische Lösungsansätze für die Intervention, Grundlagen für den inklusiven Unterricht; Praxisbeispiele für Kompensations- und Befreiungsmaßnahmen, Hilfsmittel, Lernstrategien, Hilfeebenen der Schüler; Zusammenarbeit Fachlehrer/-innen – Integrationslehrer/-innen; Evaluation.</p>
Unterrichtsform:	<p>Aktivitäten in großen Gruppen auf der Grundlage der vorherigen Lektüre von Lehrmaterial, das vom Dozenten im <i>flipped (gespiegelten/umgekehrten)</i> Modus zur Verfügung gestellt wurde (geschätztes Arbeitspensum der StudentInnen ca. 17 Stunden), mit häufigen und systematischen Aktivitäten in Bezug auf die projektbezogene und operative Unterrichtspraxis, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurden, letztere mit Hilfe des Praktikumsverantwortlichen.</p>
Erwartete Lernergebnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wissen und Verstehen</i> Die Teilnehmer/-Innen verfügen über das Grundwissen von umschriebenen Lern- und Entwicklungsstörungen. Sie kennen die grundlegenden Konzepte der Intervention und Lernstrategien, damit Schüler und Schülerinnen mit besonderen Beeinträchtigungen im inklusiven Unterricht in der Klassengemeinschaft teilnehmen können. • <i>Anwenden von Wissen und Verstehen</i> Die Absolventen/Absolventinnen können die Konzepte für die inklusive Praxis transferieren und für die genannten Beeinträchtigungen die erforderlichen Strategien von Inklusionsdidaktik im schulischen Kontext anwenden und umsetzen. • <i>Urteilen</i> Die Teilnehmer/-Innen verstehen, wie wichtig es ist, über den eigenen Lernerfolg zu reflektieren und sich darüber im Klassenteam auszutauschen und ggf. neu zu justieren. Sie können die zu treffenden unterschiedlichen Befreiungsmaßnahmen und Kompensationsmittel im konkreten Fall abwägen und bewerten, welche Vorgehensweisen ein optimales Ergebnis versprechen. • <i>Kommunikation</i> Die Studenten/Studentinnen sind bei der Besprechung von Fallbeispielen in der Lage, die Fachsprache korrekt anzuwenden. Sie sind fähig mit den im Unterricht beteiligten Personen über die zu treffenden inklusiven Maßnahmen zu kommunizieren und im Team wirksame Lösungsansätze zu erarbeiten. • <i>Lernstrategien</i> Auf der Grundlage der Kenntnis von verschiedenen Lernstrategien können die Absolventen/Absolventinnen diese situationsbezogen einsetzen, hierüber reflektieren und ggf. neu anpassen.
Prüfungsform:	<p>Eine kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung am Samstag und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde) zur Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte, die unmittelbar nach der letzten Stunde der Lehrveranstaltung durchgeführt wird.</p>
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	<p>Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, die konkrete Anwendung in der eigenen Unterrichtsrealität zu gestalten, bewertet.</p>
Pfichtliteratur:	<p>Schüler und Schülerinnen mit spezifischen Lern-Störungen https://www.blick.it/angebote/reformpaedagogik/rp83241.htm</p> <p>Spezifische didaktische Maßnahmen (auch Kompensationsmittel und Befreiungsmaßnahmen) https://www.blick.it/angebote/reformpaedagogik/rp83241a.htm</p>

	<p>30 Fragen zu den Themen Legasthenie, LRS und Dyskalkulie https://www.30fragen.com/</p> <p>Unterrichtshilfen für Lehrkräfte zur schulischen Förderung von Kindern mit Legasthenie (Einleitungstext) https://www.bvl-legasthenie.de/schule/schulische-foerderung/legasthenie.html</p> <p>Lern- und Entwicklungsstörungen: http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/didaktik-beratung/inklusion/lern-entwicklungsstoerungen.asp</p> <p>Motorische Entwicklungsstörungen – Empfehlungen für Lehrpersonen (Bereich Schule)</p> <p>Spezifische Lernstörungen – Beschreibung laut ICD10 (02_81_umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten laut ICD)</p> <p>Autismus: Beschreibung laut ICD10 (02_F84_tiefgreifende Entwicklungsstörungen) - Empfehlungen für Lehrpersonen – Empfehlungen für Lehrpersonen bei Asperger Syndrom – Vorschläge für Strukturierung;</p> <p>ADHS – Beschreibung laut ICD10 (02_F90_ hyperkinetische Stoerungen laut ICD – Rundschreiben Unterrichtsministerium 4089 v. 15.6.10 (03_CIRCOLARE_ADHD_MIUR 2010) - Empfehlungen und Literatur für Lehrpersonen</p> <p>Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache – Beschreibung laut ICD 10 – Empfehlungen für Lehrpersonen</p> <p>Dyskalkulie, Clemens Gödel, Netdoctor: Beschreibung, Symptome, Ursachen und Risikofaktoren, Behandlung, Krankheitsverlauf und Prognose https://www.netdokter.de/krankheiten/dyskalkulie/</p> <p>Legasthenie, Julia Schwarz und Carola Felchner, Netdoctor, mit Unterpunkten des Artikels https://www.netdokter.de/krankheiten/legasthenie/</p> <p>Inklusion im Jahresverlauf – von der Integration zur Inklusion https://www.schule-sarntal.com/fileadmin/user_upload/Aktivitaeten/2014-2015/Inklusion_im_Jahresverlauf_-_Neu.pdf</p> <p>Weitere Hinweise folgen.</p>
<p>Weiterführende Literatur:</p>	<p>Lern- und Entwicklungsstörungen: http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/didaktik-beratung/inklusion/lern-entwicklungsstoerungen.asp</p> <p>Motorische Entwicklungsstörungen - Ministerialrichtlinien 27.12.12 – Ministerialrundschreiben 6.3.13</p> <p>Spezifische Lernstörungen – Gesetz 170 2010 (legge 170_10_2010 deutsche uebersetzung)</p> <p>Christine Mann: Strategiebasiertes Rechtschreiblernen, 2010, Beltz Verlag, Weinheim und Basel; Armin Born, Claudia Oehler: Kinder mit Rechenschwäche erfolgreich fördern, 3. Auflage, 2009, Verlag Kohlhammer, Stuttgart; Schlotmann Angelika: Warum Kinder an Mathe scheitern, 2. Auflage, 2007, Suvververlag, Germany; dieselbe: Kein Kind soll an Mathe scheitern – das Übungsbuch 1 und 2, 2. Auflage, 2006, Suvververlag, Germany; Marianne Wilhelm: Integration in der Sek. I und II, 2009 Beltz Verlag, Weinheim und Basel.</p>